



Dienstag 25.10.2016

Ein hohes Innovationspotenzial für Unternehmen zur strategischen Erschließung neuer Werkstoffe in der Kunststoff-, Baustoff-, Metall- und Maschinenbauindustrie!

Unternehmerische Handlungsfelder der Bioökonomie durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe!

Der Einsatz grüner Produkte und damit die Verwendung biobasierter Rohstoffe und Werkstoffe wird in naher Zukunft aufgrund der sich ändernden Kundenwünsche und der zunehmenden nachhaltigen Denkweise eine bedeutende Rolle einnehmen.

Es existieren bereits eine Vielzahl von Verfahren, um nachwachsende Rohstoffe weiterzuverarbeiten und stofflich sowie energetisch zu nutzen. Die daraus resultierenden Biomaterialien kommen für unterschiedlichste Anwendungen in der Agrar-, Automobil-, Kunststoff-, Baustoff-, Maschinenbau- und Metallindustrie in Frage, finden aktuell jedoch kaum Anwendung in der Industrie.

Vor diesem Hintergrund findet am Hochschulcampus in Lingen eine Konferenz speziell für Unternehmen statt. Ziel ist es, Unternehmen, die bislang noch nicht oder nur am Rande mit Werkstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen zu tun hatten, an diese innovative Materialklasse heranzuführen.

Dazu sollen das Innovationspotenzial und die Anwendungsmöglichkeiten von Biomaterialien aufgezeigt und Strategien zur Erschließung dieses Potenzials erarbeitet werden.

In drei parallel laufenden Workshops sollen Perspektiven für Unternehmerische Handlungsfelder für biobasierte Materialien entwickelt werden:

- **die Verwendung von Biokunststoffen als Alternative zu klassischen Kunststoffen,**
- **ein streng marktorientierter Zugang zu „grünen Produkten“ aus biobasierten Materialien,**
- **die Nutzung biobasierter Werkstoffe für die Bauindustrie.**

Dabei werden auch neuere Fertigungsverfahren, wie beispielsweise die additive Fertigung, thematisiert.

Termin: Dienstag, 25. Oktober 2016

Ort: Campus Lingen
Kaiserstraße 10 b
49809 Lingen

Anmeldung: kostenlos unter

www.hs-osnabrueck.de/de/konferenz-biooekonomie

In Zusammenarbeit mit:



**Amt für regionale Landesentwicklung
Weser-Ems**

Workshop a)

Technologie sucht Anwendung – Biokunststoffe für eine nachhaltige Kunststoffindustrie

Zielgruppe

Der Innovationsworkshop bietet durch die thematische Fokussierung auf biobasierte Werkstoffe vor allem für Unternehmen der Kunststoffindustrie großes Potenzial, um Informationen über nachhaltige Materialien zu erhalten und deren Einsatz im Unternehmen zur Entwicklung neuer nachhaltiger Produktklassen, abgestimmt auf bestimmte Anwendungsbereiche, zu erörtern.

Inhalte

- *Biopolymere/ Bio-Komposite/nachhaltige Materialien*
- *Verarbeitung von Biopolymeren*
- *Biologisch abbaubare/biobasierte Fasern*
- *Vor- und Nachteile von Biomaterialien gegenüber herkömmlichen Materialien*
- *Recyclingmethoden von Kunststoffen*
- *strategische Erschließung der Anwendungsbereiche auf dem Markt*

Workshop b)

Markt sucht grüne Technologien für „grüne Produkte“ – Potenziale für kundenorientierte, innovative Produkte und Dienstleistungen

Zielgruppe

Der Innovationsworkshop wendet sich an alle Unternehmen, die nach neuen Produkten und Dienstleistungen suchen. Entlang von Techniken zur Marktanalyse wird Ihnen gezeigt, wie neue, innovative Produktideen entstehen, um neue Potenziale und Kundengruppen zu erschließen. Dabei werden vor allem noch nicht etablierte biobasierte Werkstoffe in den Blick genommen und durch einen streng marktorientierten Zugang, der die/den Kundin/Kunden in den Mittelpunkt der Betrachtung gestellt.

Inhalte

- Was sind „grüne Produkte“ und wie finden wir sie? Techniken zur Marktanalyse
- Instrumente zur Identifikation von Kundenbedürfnissen
- Markt sucht grüne Technologien für „grüne Produkte und Dienstleistungen“
- Biokomposite – eine Chance für den Maschinenbau?
- strategische Erschließung der Marktbedürfnisse grüner Produkte

Workshop c)

Biomaterialien für die Baustoffindustrie

Zielgruppe

Der Innovationsworkshop bietet für Firmen, die Baustoffe herstellen, verarbeiten oder verwenden großes Potenzial, um innovative nachhaltige Materialien im Unternehmen anzuwenden und damit neue nachhaltige Produktklassen zu entwickeln. Teilnehmer können aus der Bau- und Baustoffindustrie stammen, wie beispielsweise Bauunternehmen, Baustoffhändler oder Architekturbüros.

Inhalte

- biobasierte Produkte für den Wohnungsbau
- Vor- Nachteile der Biomaterialien gegenüber herkömmlichen Baustoffen
- strategische Erschließung der Anwendungsmöglichkeiten in der Baustoffindustrie
- Identifizierung der Anforderungen an biobasierte Werkstoffe für die Bauindustrie

Programm

11:00 Uhr	Zusammenkommen und Begrüßung; <i>Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Arens-Fischer</i>
11:15 Uhr	Begrüßung und Darstellung der Bedeutung der Bioökonomie; <i>Franz-Josef Sickelmann, Landesbeauftragter für regionale Landesentwicklung Weser-Ems</i>
11:30 Uhr	Einführung in das Themenfeld Bioökonomie
11:45 Uhr	Vorstellung des grenzüberschreitenden INTERREG-Projektes: Bioökonomie im Non-Food-Sektor; <i>EDR</i>
12:00 Uhr	Mittagspause mit Imbiss
12:45 Uhr	Initialvorträge und Innovationsworkshops
Workshop a)	Technologie sucht Anwendung – Biokunststoffe für eine nachhaltige Kunststoffindustrie; <i>Dr. Jan Jager, Stenden Hogeschool; Bettina Henglmüller, Hochschule Osnabrück – Institut für Duale Studiengänge</i>
Workshop b)	Markt sucht grüne Technologien für „grüne Produkte“ – Potenziale für kundenorientierte, innovative Produkte und Dienstleistungen; <i>Dr. Josef Gochermann, Hochschule Osnabrück – Institut für Duale Studiengänge</i>
Workshop c)	Biomaterialien für die Baustoffindustrie; <i>Hansjörg Wieland, 3N Kompetenzzentrum e.V.</i>
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 Uhr	Abschluss: Diskussion im Plenum

Unterstützt durch:

